



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Magister

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das **Sommersemester 2015**

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	2
Informationen für die Studierenden	4
Veranstaltungen Magister (Überblick)	8
Veranstaltungen Magister	10
Kontakte	39
Wichtige Adressen	40
Literaturliste für das Fach Ethnologie	41

VORWORT

München, im April 2015

Liebe Studierende,

Ihnen allen ein ganz herzliches Willkommen zum Sommersemester 2015!

Unser Institut wächst, und zwar zurzeit besonders im Bereich der Forschung. Dr. Martin Saxer, der im Moment noch als Marie-Curie-Fellow bei uns arbeitet, hat einen „Starting Grant“ des European Research Council zugesprochen bekommen. Dies ist ein sehr großer Erfolg, da ERC-Starting Grants extrem kompetitiv sind. Martin Saxer noch einmal ganz herzlichen Glückwunsch! Er kann damit über fünf Jahre eine Forschergruppe leiten, in der neben ihm selbst zwei weitere PostDocs und eine Doktorandin arbeiten werden. Das Thema der Forschergruppe ist „Remoteness & Connectivity – Highland Asia in the World“. Dabei wird ab Mai 2015 untersucht, wie sich die Abgeschiedenheit des asiatischen Hochlands und sein Anschluss an die Welt gegenseitig bedingen und welche Dynamik daraus entsteht.

Ende des letzten Jahres bewilligte die Deutsche Forschungsgemeinschaft eine Forschergruppe zum Thema „Urbane Ethiken. Konflikte um gute städtische Lebensführung im 20. Und 21. Jahrhundert“, an der Frau Prof. Dürr mit einem Projekt beteiligt ist. Sie arbeitet zum Thema „Auckland (Aotearoa Neuseeland) – Umweltverschmutzung, urbane Ethiken und kulturelle Praxis“. Auch darin gibt es eine Doktorandenstelle. Schließlich wurde auch das Forschungsnetzwerk Crossroads Asia, an dem ich selbst beteiligt bin, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für zwei Jahre verlängert. Für unser Teilprojekt zum Thema „Spatial production and identity negotiations along Xinjiang’s roads“ gibt es eine PostDoc-Stelle, die mit Dr. Agnieszka Joniak-Lüthi besetzt ist. Sie wird vor allem über die westchinesische Provinz Xinjiang arbeiten. Weitere Informationen zur Forschung und sonstige Nachrichten aus dem Institut wird es wie immer zu Semesterbeginn im Newsletter geben.

Herr Prof. Heidemann unterrichtet in diesem Sommersemester wieder, nachdem er im vergangenen Wintersemester für ein Forschungsprojekt freigestellt war und von Dr. Claudia Lang und Dr. Ursula Münster vertreten wurde. Nun hat Frau Prof. Dürr ihr turnusgemäßes Forschungssemester, in dem sie sich ihrem Projekt zu Slumtourismus widmet und dafür unter anderem nach Brasilien (Rio de Janeiro), der Karibik (Kingston) und Mexiko (Mexiko-Stadt) reisen wird.

Die Verwaltung des Instituts wird seit Anfang 2015 von Frau Sabine Polacek auf einer halben Stelle verstärkt. Sie hat unter anderem die Raumbuchungen und die administrative Betreuung eines Teils der Forschungsprojekte übernommen.

Im vergangenen Wintersemester waren 337 Studierende im BA eingeschrieben, 42 im Master und 74 im Magister. Zwölf Studierende ihren Magisterabschluss gemacht und 31 ihre BA-Arbeiten geschrieben.

Ich hoffe, wir sehen uns beim Semesterauftakt am Montag, den 13. April, und wünsche allen Studierenden, Lehrenden und sonstigen MitarbeiterInnen des Instituts ein gutes und spannendes Sommersemester 2015!

Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF(immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Zu Modalitäten der Einschreibung siehe die Homepage der LMU (Studium → Hochschulzugang → zulassungsbeschränkte Studiengänge → örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge. Verbindliche allgemeine Informationen zum Studium an der LMU (Zulassung und Immatrikulation, Nebenfachkombinationen, etc.) erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München, Tel. 2180-2345 bzw. die Studentenkanzlei, Zi. E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1, Tel.: 2180-2216.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Institutskarte

Alle Magister-Studierenden (nicht die B.A. Studierenden) im Haupt- und Nebenfach müssen sich eine Institutskarte ausstellen und diese, solange sie das Fach studieren, jedes Semester verlängern lassen. Diese Karte berechtigt zum Abholen der Zeugnisse (ausschließlich in Raum C 006, Oettingenstr. 67).

Veranstaltungsbeginn

Beginn der Veranstaltungen des Sommersemesters ist am Montag, 13.04.2015. Die Semesterauftaktveranstaltung findet am **Mo, den 13.04.2015 um 18 Uhr im Foyer vor B 001** in der Oettingenstraße 67 statt. Semesterende ist am 18.07.2015.

Allgemeine Fragen:

Dr. Kristin Kastner (Tel. 2180-9624)

Auslandssemester / ERASMUS, etc.:

Prof.Dr. Natalie Göltenboth (Tel. 2180-9605)

Nähere Informationen zu den Sprechstunden unter: www.ethnologie.lmu.de

Für einige Veranstaltungen werden Magisterstudierende um eine **Voranmeldung per Email** gebeten! Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise.

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebseite unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/leitfaden/leitfaden-hausarbeiten.pdf>

3. Informationen zur Kursanmeldung

Mit dem Sommersemester 2012 wurde das Kursbelegverfahren für Magisterstudierende umgestellt. Sofern im Vorlesungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist, müssen Studierende des Magisterstudiengangs (Haupt- und Nebenfach) ihre Kurse [über das Onlineportal LSF](#) belegen.

Für die Kursbelegung gelten dabei die gleichen Fristen wie für die Bachelor-Studierenden:

23. bis 30. März 2015

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Studienanforderungen für Magister-Studierende

Studienanforderungen für Ethnologie als **Hauptfach** (Magister):

Teilnahmeschein an der Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (als Online-Vorlesung)

Teilnahmeschein an der Veranstaltung: Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Magisterstudierende.

4 Proseminarscheine im Grundstudium (aus in der Zwischenprüfungsordnung¹ festgelegten Bereichen); vor Ausgabe des 4. Proseminar Scheines müssen die Teilnahmescheine (s.o.) vorliegen.

Zwischenprüfung (3-stündige Klausur)

2 Hauptseminarscheine im Hauptstudium

Studienanforderungen für Ethnologie als **Nebenfach** (Magister):

Teilnahmeschein an der Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (als Online-Vorlesung)

Teilnahmeschein an der Veranstaltung: Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Magisterstudierende.

3 Proseminarscheine im Grundstudium (aus in der Studienordnung² festgelegten Bereichen); vor Ausgabe des 3. Proseminarscheines müssen die Teilnahmescheine (s.o.) vorliegen.

1 Hauptseminarschein im Hauptstudium

¹ Siehe http://www.uni-muenchen.de/studium/studienangebot/studiengaenge/nebenfachw_mag/prueford/index.html

² Ebd.

Die seit dem 20. Mai 1994 gültige Studienordnung für das Fach Ethnologie erhalten Sie in Raum 275 (siehe auch unsere Homepage!).

Zwischenprüfung für Magister-Studierende

Die Zwischenprüfung findet in Form einer 3-stündigen Klausur nach Beendigung des Grundstudiums (also nach dem Erwerb von 4 Proseminarscheinen, die aus verschiedenen Bereichen der Ethnologie stammen müssen) sowie den Teilnahme-Nachweisen an der Vorlesung "Allgemeine Einführung in die Ethnologie" und des Kurses "Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens" statt. Sie sollte nach dem 4., aber spätestens nach dem 6. Semester abgelegt sein (also auf jeden Fall vor Beginn des 7. Semesters). Die Zwischenprüfungsordnung ist erhältlich im Prüfungsamt, Universitäts-Hauptgebäude Zi. D 203 / D205 HG von 9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr.³

Genauere Informationen darüber, aus welchen Gebieten die vier PS-Scheine erworben werden müssen, finden sich in der "**Studienordnung**" und auf der "**Literaturliste zur Zwischenprüfung**". Für weitere Informationen stehen die StudienberaterInnen zur Verfügung.

Formal sieht der Weg so aus, dass die Zwischenprüfungskandidaten Formblätter zur Zwischenprüfungs-Anmeldung ausfüllen müssen, die am Zwischenprüfungsamt (Zi. D 203 / D205 HG von 9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr) erhältlich sind. Zur Anmeldung müssen die vier Original-Proseminarscheine, das Studienbuch, der Studentenausweis und jenes Formblatt vorgelegt werden. Der Anmeldezeitraum (ca. 2-3 Tage), Zeitpunkt, Ort und Uhrzeit der Prüfung stehen zu gegebener Zeit am Schwarzen Brett des Instituts. Die Prüfung findet an unserem Institut in der Regel in den letzten 14 Tagen des jeweiligen Semesters statt.

Weitere Informationen zur Magisterprüfung finden Sie unter http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/magister/zwischenpruefung/voelkerk_ethnol/termine.html

Magisterprüfung

Für die Anmeldung zur Magisterprüfung ist die Belegung von zwei Nebenfächern neben dem Hauptfach Ethnologie notwendig.

Ausführliche Informationen über die Anforderungen zur Magisterprüfung finden sich in der "**Magisterprüfungsordnung**" (vom 25. Juni 1986, in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 1. Juli 1996), die im Prüfungsamt, Zi. D 203 / D205 HG von 9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr erhältlich ist.⁴ In den Sprechstunden der prüfungsberechtigten Dozenten, Professoren und Privatdozenten können ebenfalls Ihre Fragen erörtert werden.

Weitere Informationen zur Magisterprüfung finden Sie unter

³ Ebd.

⁴ Ebd.

http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/magister/termine_ma/index.html

Weitere Informationen zum Thema: „Hinweise zur Abgabe und Erstellung der Magisterarbeit“ finden Sie unter

[http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/magister/termine_ma/index.html#hinweise für studierende](http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/magister/termine_ma/index.html#hinweise_für_studierende)

6. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events & Parties (Ethnparty!)
- Austausch zwischen Dozenten & Studenten
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://www.unimuenchen.de/studium/beratung/beratung_service/beratung_lm/barrrierefrei_stud/index.html

Hüttenfahrt für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren. Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20:00 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut...dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- am Schwarzen Brett im Institut
- www.ethnolog.de

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- E-Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik

VERANSTALTUNGEN MAGISTER (ÜBERSICHT)

Vorlesungen / Grundkurse:		
12174	Wirtschaftsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B 001, Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015	<i>Kastner</i>
12175	Politikethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B 001, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015	<i>Sökefeld</i>
12176	Einführung in den ethnologischen Konstruktivismus: Das Soziale, das Kulturelle, das Politische, Vorlesung, 2-stündig, 14-tägl. Fr 10-13 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165), Beginn: 24.04.2015, Ende: 10.07.2015	<i>Demmer</i>
12178	Medienanthropologie, Vorlesung, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015	<i>Reinhardt</i>
Proseminare:		
12179	Kasten, Klassen, Geld und Märkte - Einführung in die Wirtschaftsethnologie Indiens, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015	<i>Zickgraf</i>
12180	„The Pacific Rim“: Ethnologie des Nordpazifik zwischen Hokkaido und Vancouver, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015	<i>Kammler</i>
12184	Liebe und Freiheit: zwischen Feldkonzepten und wissenschaftlicher Theorie, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015	<i>Riedl</i>
12186	Tourismus aus ethnologischer Perspektive: Soziale Prozesse, Konflikte und Innovationen, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015	<i>Walther</i>
12644	Schmutziges Inselparadies? Aktuelle Umweltproblematiken im Pazifik, Seminar, 2-stündig, Fr, 24.04.2015 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Fr, 29.05.2015 12-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 165), Sa, 30.05.2015 12-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 165), Fr, 12.06.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Sa, 13.06.2015 12-18 Uhr c.t., 151	<i>Hofmann</i>
Hauptseminare:		
12181	Indigenität in Indien, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015	<i>Heidemann</i>
12185	"All the World's Futures" – die 56. Biennale von Venedig 2015 als Laboratorium einer experimentellen Feld-Erforschung, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015	<i>Göltenboth</i>
12189	Soziale Atmosphäre, Seminar, 2-stündig, Mi, 22.04.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Mi, 06.05.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Mi, 20.05.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Mi, 03.06.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), inklusive Blockveranstaltung vom 26. bis 28. Juni 2015 auf Frauenchiemsee.	<i>Heidemann</i>
12630	Deleuze und die Ethnologie (Teil 2): Grundlagen, Perspektiven, Anwendungen (Studentisches Initiativseminar)., Seminar, 2-stündig, 14-tägl. Fr 14-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165), Beginn: 24.04.2015, Ende: 17.07.2015	<i>Demmer</i>
Forschungsseminare Teil I		
12191	Individuelle Forschungsthemen (Vorbereitung), Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015, Präsentation von Forschungsproposal: Blockseminar im Rahmen der Master-Forschungsvorbereitung am Sa 04.07.2015, 10-18 Uhr, Raum 027	<i>Sökefeld</i>
12190	Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I), Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 14.04.2015, Ende: 07.07.2015	<i>Bayer</i>
12192	Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (TechnikVorbereitung) (Teil I), Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133, Di 18-20 Uhr c.t., U133, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015, Blocktermine: Di, 19.05.2015 Di, 09.06.2015 Di, 30.06.2015 Di, 14.07.2015	<i>Bayer</i>
Forschungsseminare Teil II		
12193	Ethnologische Forschungspraxis - Schwerpunkt Film (Teil II), Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015	<i>Bayer</i>
12194	Forschungsnachbereitung: Ethnologische Sammlungs- und Museumsarbeit, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015	<i>Herzog-Schröder</i>
12195	Forschungsseminar Fotografie (Teil II), Seminar, 2-stündig, Die Termine für Forschungsseminar Fotografie (Teil II) finden statt: Die Termine am Freitag in der	<i>De Bloeme, Hirschfeld</i>

- Oettingenstr. 67 - Raum 165 werden noch bekannt gegeben.
- 12196 Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II), Seminar, 2-stündig, Fr, 08.05.2015 12-19 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165), Sa, 09.05.2015 10-17 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165), Fr, 12.06.2015 12-19 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165), Sa, 13.06.2015 10-17 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165) *Spülbeck*
- Übungen / Tutorien:**
- 12197 Tutorium Wirtschaftsethnologie, Tutorium, 2-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 16.04.2015, Ende: 18.07.2015 *Bronner*
- 12199 Tutorium Politikethnologie, Tutorium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 20.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Frey*
- 12198 Beobachtung und ethnografisches Interview, Übung, 2-stündig, Gruppe 01: 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 13.04.2015, Gruppe 02: 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., 169, Beginn: 20.04.2015, Gruppe 03: 14-tägl. Mi 14-16 Uhr c.t., 131, Beginn: 15.04.2015, Gruppe 04: 14-tägl. Mi 14-16 Uhr c.t., 131, Beginn: 22.04.2015, Gruppe 05: 14-tägl. Do 14-16 Uhr c.t., 169, Beginn: 16.04.2015, Gruppe 06: 14-tägl. Do 14-16 Uhr c.t., 169, Beginn: 23.04.2015 *Bayer, Göldenboth, Herzog-Schröder*
- Kolloquien:**
- 12200 Kolloquium für Examenskandidatinnen (Sökefeld), Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Sökefeld*
- 12201 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann), Kolloquium, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Heidemann*
- 12202 Kolloquium für Examenskandidatinnen (Reinhardt), Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Reinhardt*
- 12392 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Göldenboth), Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Göldenboth*
- Sprachkurse:**
Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU
- 12203 Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Nitschke*
- 12204 Indonesisch IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Nitschke*
- 12205 Kiswahili II, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Ilongo-Baier*
- 12206 Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Ilongo-Baier*
- 12207 Nuu-cha-nulth III+ IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 003, Fr 10-12 Uhr c.t., C 007, Beginn: 15.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Kammler*
- 12208 Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 14.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Kammler*
- 12209 Nahuatl III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Fr 12-14 Uhr c.t., C 007, Beginn: 15.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Kammler*
- 12210 Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 13.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Zydenbos*
- 12211 Tamil 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Hellmann-Rajanayagam*
- Offene Veranstaltungen:**
- 12212 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155 (Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website), Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Herzog-Schröder, Kammler*
- 12213 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Studierende der Ethnologie*
- 12214 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155 (Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website), Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Heidemann*
- 12215 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum L 155 Termine werden noch bekannt werden.), Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Hempel*

VERANSTALTUNGEN MAGISTER

Vorlesungen / Grundkurse:

DR. KRISTIN KASTNER

Grundkurs

Wirtschaftsethnologie

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B 001

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Wirtschaft, also Produktion, Verteilung und Konsum von Nahrungsmitteln, Gütern und Waren, ist die materielle Grundlage der menschlichen Existenz. Dabei können ökonomische Entscheidungen und Transaktionen nur in Zusammenhang mit politischen und sozialen Strukturen sowie kulturellen Orientierungen und Werten betrachtet, erklärt und verstanden werden. Gleichzeitig sind auch wissenschaftliche Ansätze und Diskussionen im jeweiligen gesellschaftlichen Kontext zu betrachten.

Dieser Grundkurs gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen, zentrale Debatten und Fragestellungen der Wirtschaftsethnologie von ihren Anfängen bis heute

Literatur:

- Rössler, Martin 2005 (1999): Wirtschaftsethnologie. Eine Einführung. Berlin: Reimer.

Leistungsnachweis:

B.A. HF: 3 ECTS, Klausur, benotet

B.A. NF: 3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Voraussetzungen: Bereitschaft zum Lesen wirtschaftsethnologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Schlüsseltexte und Klassiker wird vorausgesetzt.

Anmeldung/Belegungsfristen: LSF

Belegnummer: 12174

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Grundkurs

Politikethnologie

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B 001

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist Teil des Aufbaumoduls Ethnologie systematisch und gibt einen Überblick über die Politikethnologie als zentralen Sachbereich der Ethnologie. Die Teilnahme ist für BA-Hauptfachstudierende im zweiten Semester verpflichtend.

Politikethnologie ist als die Untersuchung politischer Strukturen in nichtstaatlichen Gesellschaften entstanden. Für die Politikwissenschaft war das ein Paradox, war für sie doch Politik ohne Staat nicht denkbar. Ethnologen haben jedoch untersucht, wie auch ohne Staat gesellschaftliche Ordnung etabliert wird, Machtverhältnisse bestehen, Konflikte entstehen und gelöst werden. Inzwischen beschäftigt sich die Politikethnologie jedoch auch längst mit dem Staat. Aus ethnologischer Perspektive geht es dabei weniger um die staatliche Ordnung an sich, um Verfassungen und Regelwerke, als um politische Praxis im Rahmen des Staates und um all das, was in den „Zwischenräumen“ staatlicher politischer Ordnung geschieht.

Die Lehrveranstaltung beginnt mit der Diskussion von Grundbegriffen (Was ist Politik? Macht? Gewalt?) und zeichnet die Geschichte der Politikethnologie nach. Zu den Themen, die besprochen werden, gehören auch Ethnologie und Kolonialismus, Ethnizität und Nationalismus, sowie transnationale Politik.

Zum Grundkurs gibt es ein Tutorium, das montags 16-18 Uhr in Raum 065 stattfinden wird (ab der zweiten Semesterwoche).

Literatur:

- Lewellen, Ted (2003). Political Anthropology. Westport.

Leistungsnachweis:

B.A. HF: 3 ECTS, Klausur, benotet

B.A. NF: 3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Bemerkung:

Die Teilnahme ist für BA-Hauptfachstudierende im zweiten Semester verpflichtend.

Anmeldung/Belegungsfristen: LSF

Belegnummer: 12175

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Vorlesung

Einführung in den ethnologischen Konstruktivismus: Das Soziale, das Kulturelle, das Politische

2-stündig

Fr 10-13 Uhr c.t., 14-tägig ab 24.04.2015,

Beginn: 24.04.2015, Ende: 10.07.2015

Bemerkung zum Termin: Oettingenstr. 67 - Raum 165

Kommentar:

In der Ethnologie hat sich, wie in den meisten Sozial- und Kulturwissenschaften auch, eine Hinwendung zu praxisbezogenen und konstruktivistischen Ansätzen vollzogen.

Zusammengenommen fügen sich diese Ansätze heute zu einer ethnologischen Richtung **des 'soziokulturellen Konstruktivismus'** zusammen. Dieser untersucht die aktive, produktive aber immer auch umstrittene und umkämpfte Gestaltung von sozialen Beziehungen, von kulturellen Imaginationen/ Konzepten und von Macht- oder Herrschaftsbeziehungen.

Die Vorlesung behandelt die Grundgedanken (Agency, Imagination/Wunsch, Performanz, dialogische Ethik, praktische Vernunft, Rhizom, Governmentalität, Rhetorik, Utopie, u.a.) sowie die Ideengeber*Innen (Bourdieu, Taylor, Foucault, Deleuze/Guattari, Rorty, Mouffe, Gramsci, Shotter, u.a.) dieser Richtung, durchgehend auch anhand ethnographischer Fallbeispiele.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

- 2 ECTS (zur Modulteilprüfung siehe Seminar P 6.0.2).

B.A. Nebenfach Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft

- 2 ECTS (zur Modulteilprüfung siehe Übung 17.2.1 oder Seminar 17.2.2). Die Inhalte der Vorlesung werden nicht abgeprüft.

M.A. Ethnologie

6 ECTS, Übungsaufgaben, unbenotet.

Belegnummer: 12176

DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Medienanthropologie

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Die Medienanthropologie ist ein junges und bislang erst in Ansätzen definiertes Forschungsfeld. Sie untersucht den Umgang von Menschen mit Medien ebenso wie die vielfältigen Prägungen, die der Mensch durch Medien erfährt. Medien und Mediennutzung sind in einer ethnologischen Betrachtungsweise stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Praktiken zu sehen. Medientheorien sind daher ein Stück weit immer auch Kulturtheorien.

In der Vorlesung soll zunächst ein Blick auf aktuelle Kulturtheorien geworfen werden, bevor wir uns mit dem Medienbegriff im engeren Sinne und dem Verhältnis von Medien und Wirklichkeit beschäftigen. Gegen Ende des Semesters werden dann ausgewählte Beispiele ethnologischer Annäherungen an Medien und ihre Nutzung vorgestellt werden.

Literatur:

- Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Reimer.
- Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. Mediengeschichte. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Philipp Reclam jr.
- Hörisch, Jochen. 2004. Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Müller-Funk, Wolfgang. 2006. Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft. Tübingen und Basel: A. Francke.
- Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. Was ist ein Medium? Frankfurt: Suhrkamp.

Zielgruppe:

Die Teilnahme wird insbesondere in Kombination mit der Online-Übung "Bild-Diskurse" und dem Schwerpunkt "Visuelle Ethnologie" im Masterstudiengang Ethnologie empfohlen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie + B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

2 ECTS (zur Modulteilprüfung siehe die Übung "Bild-Diskurse"). Die Inhalte der Vorlesung werden nicht abgeprüft!

Belegnummer: 12178

Proseminare:

JENS ZICKGRAF, M.A.

Seminar

Kasten, Klassen, Geld und Märkte - Einführung in die Wirtschaftsethnologie Indiens

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Indien ist heute eine der größten und am stärksten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Zugleich weist das Land eine überaus kontrastreiche Gesellschaft auf, die ebenso von religiöser und linguistischer Vielfalt wie auch von multiplen Kasten- und Klassenstrukturen geprägt ist. Auch stehen in Indien hochmoderne urbane Wirtschaftsräume scheinbar zeitlosen ländlichen Gegenden gegenüber, in denen die Landwirtschaft noch immer die Haupteinnahmequelle für weite Teile der Bevölkerung stellt. Dem korrespondiert nicht zuletzt eine beträchtlich auseinanderklaffende Schere zwischen bitterarmen Bevölkerungsschichten und reichen **sowohl „traditionellen“ als auch „modernen“** Eliten des Landes. In den Medien ist indes vielfach von der aufstrebenden indischen Mittelschicht, von der überbordenden Korruption, der hohen Inflation und der inzwischen nicht mehr ganz so neuen neoliberalen Wirtschaftspolitik die Rede.

Im Verlauf des Seminars werden wir eine wirtschaftsethnologische Perspektive auf die Gesellschaft und Ökonomie einer Region entwickeln, die auch historisch gesehen seit jeher zu den weltweit dynamischsten und wichtigsten Wirtschaftsräumen zählte. Dabei werden wir uns gleichermaßen mit zeitgenössischen Ethnographien wie auch kritisch mit einigen klassischen Paradigmen und deren ideologischer Verflechtung auseinandersetzen.

Grundkenntnisse der Wirtschaftsethnologie etwa durch den Besuch des Grundkurses Wirtschaftsethnologie oder durch eigenständige Lektüre (s.u.) sind erforderlich.

Literatur:

Ethnologie in Indien allgemein:

- Berger, Peter und Frank Heidemann (eds.) 2013: The Modern Anthropology of India – Ethnography, Themes and Theory. New York: Routledge.

Wirtschaftsethnologie in Indien:

- Veena, Das und K. Ranendra (eds.) 2010: Sociology and Anthropology of Economic Life I - The Moral Embedding of Economic Action. New Delhi: Oxford University Press.
- Harris, John 2005: South Asia. In: Carrier, James G. (ed.): A Handbook of Economic Anthropology. Cheltenham: Edward Elgar Publishing Ltd., pp 526-536.
- Diverse Einträge zu ökonomischen Themen, sowie den peasant und village studies in: Das, Veena (Hg.) 2003: The Oxford India Companion to Sociology and Social Anthropology. New Delhi: Oxford University Press.

Allgemeine Einführungen in die Wirtschaftsethnologie:

- Hann, Chris and Keith Hart 2011: Economic Anthropology; History, Ethnography, Critique. Cambridge and Malden: Polity.
- Hart, Keith; J.-L. Laville; and A. D. Cattani (eds.) 2006: The Human Economy. Malden: Polity, 2010.
- Carrier, James G. (ed.) 2005: A Handbook of Economic Anthropology. Cheltenham: Edward Elgar Publishing Ltd.
- Rössler, Michael 2005: Wirtschaftsethnologie: Eine Einführung. Berlin: Dietrich Reimer Verlag.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12179

DR. HENRY KAMMLER

Seminar

„The Pacific Rim“: Ethnologie des Nordpazifik zwischen Hokkaido und Vancouver

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Studierende der Ethnologie erfahren als eine der ersten Einsichten über ihr Fach, dass dieses sehr stark nach geographischen Großräumen unterteilt ist. Regionale Schwerpunkte sind ein wesentliches Profilierungsmerkmal für Institute und Einzelwissenschaftler. Tatsächlich isolieren geographische Grenzen wie Gebirge oder Meere Bevölkerungen voneinander, so dass sich im Laufe der Zeit sich sehr unterschiedliche Kulturformen herausbilden können. Allerdings muss man keineswegs einem Seefahrervolk entstammen wie der Norweger Thor Heyerdahl, um auf die Idee zu kommen, dass Ozeane nicht nur Hindernisse sind, sondern auch regelrechte Highways des Kulturtransfers darstellen können. Es ist nur folgerichtig, dass sich Regionalethnologien herausbilden, die nicht Land- sondern Wassermassen zum Referenzpunkt machen: Ethnologie des Mittelmeerraums, Zirkumpolare Ethnologie, **Zirkumkaribische Ethnologie ...**

Der „North Pacific Rim“ ist eine wichtige Region der interkontinentalen Forschung. Archäologisch bekannt als Hauptzugang der Erstbesiedlung des amerikanischen Kontinents, erregte die Gegend schon das ethnologische Interesse, als das Fach noch in den Kinderschuhen steckte: Unter der Leitung von Franz Boas fand 1897–1902 die Jesup North Pacific Expedition statt, die auf beiden Seiten des Nordpazifiks eine Fülle an ethnographischen Daten erbrachte. Das kriegerische 20. Jahrhundert machte solche Forschung unmöglich, die erst in jüngerer Zeit wieder auflebt. Bei allen kulturellen und sprachlichen Unterschieden weisen die altansässigen Ethnien des Pacific Rim in ästhetischen Ausdrucksformen, Technologie und Mythologie z.T. frappierende Ähnlichkeiten auf. Neben dem kulturellen Spektrum zwischen (u.a.) Ainu, Tschuktschen, Aleuten, Tlingit und Salish sollen auch die Parallelen und Unterschiede im Vorgehen der Kolonialmächte Japan, Russland, Großbritannien und USA gegenüber Indigenen, sowie die Position der indigenen Nordpazifikvölker in den heutigen Nationalstaaten beleuchtet werden.

Literatur:

- Damas, David (Ed.) (1984): Arctic. Smithsonian Institution. Washington: Smithsonian Institution (Handbook of North American Indians, 5).
- Fitzhugh, William W. (1988) (Ed.): Crossroads of continents. Cultures of Siberia

- and Alaska. Washington, D.C. u.a: Smithsonian Institution Press.
- Levin, Maksim G.; Potapov, Leonid P. (Eds.) (1964): The peoples of Siberia. Engl. Ed. by Stephen Dunn. (Narody Sibiri).Chicago,London:Univ. of Chicago Pr.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12180

KARIN RIEDL, M.A.

Seminar

Liebe und Freiheit: zwischen Feldkonzepten und wissenschaftlicher Theorie

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit Teilaspekten meines Promotionsprojektes, das ich **zurzeit am Institut für Ethnologie unter dem Arbeitstitel „Freie Liebe‘ – Vorstellung, Praxis und Reflexion einer Idee zwischen ‚alternativer‘ Szenekultur und übergreifenden Diskursen“** durchführe. Grundidee des Seminars ist es, (erotische/partnerschaftliche) **„Liebe“** als soziokulturelles Konstrukt aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Dabei sollen sowohl Ansätze aus anderen Disziplinen wie der Biologie, Neurowissenschaft und Soziologie, als auch ethnographische Darstellungen unterschiedlicher Konzepte von Liebe, Sexualität und Partnerschaft aus verschiedenen kulturellen Kontexten kennengelernt werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem **europäischen Konstrukt der „Romantischen Zweierbeziehung“**, dessen Entstehungsgeschichte – seine Einbettung in sozioökonomische Verhältnisse, Normalisierung in Literatur und Film, **Institutionalisierung und „Naturalisierung“** – beleuchtet werden soll. Ziel dieses historisch-diskursanalytischen Vorgehens ist die dekonstruktive Auseinandersetzung mit einem Konzept der eigenen Kultur und dessen historischem Wandel. Letzterer wird sowohl an verschiedenen Formen der kulturellen Aneignung des europäischen Gefühlsmodells, als auch an den Debatten im hiesigen Diskurs deutlich. Dem chronologischen Ablauf folgend, wenden wir uns der **zeitgenössischen Kulturkritik an der „Korrumpierung“** des romantischen Liebesideals durch eine **„Welt der unendlichen Möglichkeiten“** (Hillenkamp) und einen **„emotionalen Kapitalismus“** (Illouz) zu, welche ihr sozialwissenschaftliches Pendant im Theorem der **„Ökonomisierung des Sozialen“** (Broeckling) finden. Der letzte Block widmet sich dem **Konzept der „freien Liebe“**, seinen Spielarten und seiner Geschichte, den **dahinterstehenden Konzepten von „Liebe“ und „Freiheit“** und verschiedenen Institutionalisierungen und Beziehungsmodellen. Abschließend soll die Diskussion im Seminar **in eine kritische Reflexion des Begriffes „Freiheit“** im neoliberalen Diskurs und dessen Wechselwirkung mit der Idee der **„freien Liebe“**, sowie der Möglichkeit und des

eventuellen Sinnes einer Definition von „Freiheit“ im sozial- und kulturwissenschaftlichen Kontext münden. Vor dem Hintergrund dieses Themenkomplexes findet auch eine Einführung in den Foucaultschen Begriff der Gouvernementalität und den Gebrauch des Begriffes Neoliberalismus in der Ethnologie statt.

Ziele sind also: (1) Die Anwendung des konstruktivistischen Paradigmas auf Phänomene des eigenen kulturellen und geistesgeschichtlichen Kontextes – eine Übung im „**Verfremden des Eigenen**“; (2) Das Kennenlernen konkreter ethnographischer Arbeiten zum Thema sexueller und partnerschaftlicher Beziehungen, sowohl aus klassisch-ethnologischen Bereichen wie der Verwandtschaftsethnologie, als auch aus neueren Forschungsbereichen wie der Aneignungsforschung und solchen, die durch Gruppierungen wie die polyamore Bewegung oder bestimmte urbane Szenen (in denen ich selbst forsche), entstehen; (3) Das Kennenlernen und die Reflexion bestimmter analytischer Begriffe der Sozialwissenschaften (Kommodifizierung, Gouvernementalität, Neoliberalismus, Alternativität und Freiheit), ihres Nutzens und der Grenzen ihrer Anwendbarkeit auf ethnologische Arbeit.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12184

SASKIA WALTHER, M.A.

Seminar

Tourismus aus ethnologischer Perspektive: Soziale Prozesse, Konflikte und Innovationen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Der Tourismus gilt als drittgrößter Wirtschaftszweig weltweit und wird von staatlicher und lokaler Seite als Motor für Fortschritt, Wirtschaftsentwicklung und Armutsbekämpfung angesehen. Im Widerspruch dazu stehen die negativen Auswirkungen touristischer Prozesse, die Prekarisierung der lokalen Bevölkerung, auftretende Landrechts- und Ressourcenkonflikte, Konflikte um kulturelle Repräsentation sowie die verstärkte Migration und Umweltbelastungen.

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, kommt es zunehmend zu einer Ausdifferenzierung touristischer Formen, in der alternative Tourismusprojekte, die entwicklungspolitische Ziele und Umweltschutz verfolgen, eine entscheidende Rolle einnehmen.

Aus ethnologischer Perspektive werden die vielfältigen, häufig sehr widersprüchlichen

lokalen Auswirkungen dieser Prozesse aufgezeigt. Entgegen verbreiteter Opferdiskurse nehmen lokale Akteur/innen Anteil an touristischen Inszenierungen und setzen diese für ihre Interessen ein, wie sich an der Revitalisierung und Neukonzeption kultureller Praktiken aufzeigen lässt.

In dem Seminar werden die Auswirkungen unterschiedlicher touristischer Prozesse anhand regionaler Beispiele aus den Americas bearbeitet und theoretische Ansätze zur kulturwissenschaftlichen Tourismusforschung diskutiert. Das Seminar wird von der Frage begleitet, welchen Beitrag eine ethnologische Auseinandersetzung mit Tourismus auch für touristische Projekte leisten kann.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12186

REBECCA HOFMANN, M.A.

Seminar

Schmutziges Inselparadies? Aktuelle Umweltproblematiken im Pazifik

2-stündig

Blockveranstaltung

Fr, 24.04.2015 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Fr, 29.05.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165,

Sa, 30.05.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165,

Fr, 12.06.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Sa, 13.06.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Kommentar:

Die Vereinten Nationen haben 2014 als das internationale Jahr der kleinen Inselentwicklungsländer ausgerufen. Ziel war es, mit vereinten Kräften eine nachhaltige Entwicklung zu fördern, die bei geringen natürlichen Ressourcen oft unter Druck gerät. Klimawandel ist dabei das medienwirksamste, aber längst nicht das augenscheinlich dringlichste Problem.

Das Seminar wird sich mit der lokalen Wahrnehmung von und dem Umgang mit historisch gelagerten und neuen Umweltproblemen im Pazifik befassen und diese auf ihre lokal-kulturellen, politischen und gesellschaftlich-diskursiven Ausprägungen hin betrachten.

Neben lokalen Praktiken des Umweltschutzes sollen auch indigene Perspektiven auf die Nützlichkeit, Ästhetik und Vergesellschaftung von Natur vorgestellt werden. Des Weiteren werden neuere Ansätze des „ontological turns“ und der Umweltethnologie konzeptionell in die Themen mit eingearbeitet. Ziel ist es, herrschende westliche Dichotomien, wie z.B. Kultur vs. Natur, Geist vs. Materie, etc. pazifischen Ideen

gegenüber zu stellen und diese Unterschiede in aktuellen Debatten und Praktiken zu lokalisieren und zu diskutieren.

Literatur:

- Connell, John. 2003. Losing Ground? Tuvalu, the Greenhouse Effect and the Garbage Can. *Asia Pacific Viewpoint* 44(2): 89–107.
- DeLoughrey, E. M. 2013. The Myth of Isolates: Ecosystem Ecologies in the Nuclear Pacific. *Cultural Geographies* 20(2): 167–184.
- Hau'ofa, Epeli. 1994. Our Sea of Islands. *The Contemporary Pacific* 6(1): 147–161.
- Milton, Kay. 2002. *Loving Nature*. Routledge, London and New York.

Leistungsnachweis:

- B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet
- M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet
- M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12644

Hauptseminare:

In den aufgeführten Veranstaltungen können Hauptseminarscheine erworben werden.

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Indigenität in Indien

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Minderheiten in Indien betonen ihre kulturelle Eigenständigkeit und leiten aus ihr Forderungen nach Land, Ressourcen und Autonomie ab. Dabei nehmen sie Bezug auf den globalen Diskurs um Indigenität, der jedoch in Indien anders geführt wird als in Nordamerika und in Australien. In Indien – so argumentiert André Béteille – seien alle Menschen indigen, woraus jedoch kein fehlendes Recht auf entsprechende Forderungen abgeleitet werden kann. Kulturelle Verortungen können aus der Beziehung von Staat und Lokalkultur nicht ausgeblendet werden. Die Positionierung gegenüber externen Machtpositionen hat wiederum einen Einfluss auf die interne Organisation der Minderheiten. In diesem Seminar geht es um gegenwärtige Prozesse der Selbstbehauptung von ethnischen Minderheiten und die damit verbundenen identifikatorischen und kulturellen Prozesse.

Literatur:

- Bengt G. Karlsson and Tanka B. Subba, eds 2006: *Indigeneity in India*, London

- and New York: (Kegan Paul)
- Frank Heidemann und Richard Wolf (eds.) 2014: "The Bison and the Horn: Indigeneity, Performance, and the State of India." special issue of: Asian Ethnology, vol 73 (1-2) (online verfügbar)

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12181

UNIV.PROF.DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Seminar

"All the World's Futures" – die 56. Biennale von Venedig 2015 als Laboratorium einer experimentellen Feld-Erforschung

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Unter dem Titel „All the World's Futures“ nimmt die diesjährige Biennale von Venedig unmittelbaren Bezug auf die Umbrüche und dramatischen krisenhaften Auseinandersetzungen rund um den Globus. Nachdem Titel wie „Uncertainty and Disquite“ (EASA 2012) oder „Krisen. Re-Formationen von Leben, Macht und Welt“ (DGV 2015) zur Zeit auch die ethnologischen Plattformen bestimmen, soll uns hier interessieren wie eine künstlerische Auseinandersetzung mit diesen Themen aussehen kann. Ziel der diesjährigen Biennale ist laut ihrem Kurator Okwui Enwezor, mithilfe von Künstlern, Denkern, Schriftstellern, Musikern und Filmemachern und ihren Werken ein fruchtbares Feld der Auseinandersetzung zu kreieren, in dem der Interaktion mit dem Publikum eine besondere Bedeutung zukommt. Dabei gerät auch die Biennale selbst, ihre Geschichte und die Struktur der Länderpavillons in den Fokus der Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld „Krise“.

Ausgehend von der Venedig Biennale, werden wir im Seminar verschiedene Schlaglichter auf das Phänomen werfen: Biennalen als „Global Events“, als „Maschinen“ einer Globalisierung bzw. „Kreolisierung“ der Künste, als sinnliche Erfahrungsräume und Kontaktzonen. Künstlerische und ethnologische Herangehensweisen an die Themen: Umbruch, Krise, Unsicherheit.

Das Seminar setzt sich aus drei Sequenzen zusammen:

1. Theoretische Auseinandersetzung in Form von Texten und Referaten
1. Blockseminar mit eigener Forschung in Venedig
1. Nachbereitung der Forschung.

Das Seminar schließt mit einer Hausarbeit ab.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12185

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Soziale Atmosphäre

2-stündig

Termine:

Mi, 22.04.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 06.05.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 20.05.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 03.06.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee 26.-28.06.2015.

Kommentar:

Die Ethnologie der Sinne und die Dichte Teilnahme fordern eine multisensorische Feldforschung, die in diesem Seminar praxisorientiert und theoriegeleitet eingeübt werden soll. In kleinen Gruppen werden soziale Atmosphären untersucht, die in besonderer Weise aufgeladen sind. Dabei gehen wir von Gernot Böhmes Atmosphärenbegriff aus, der die Wechselwirkung von Wahrnehmungssubjekt und Wahrnehmungsobjekt betont. Atmosphären sind nach Böhme weder etwas Objektives noch rein subjektiv, und werden im Diskurs oft als Quasi-Objekte behandelt. Sie verfügen über eine räumliche Dimension und werden mit allen Sinnen erfahren. Da diese Atmosphären, ähnlich wie Dinge, mit Bedeutungen aufgeladen sind, und in wechselnder, also dynamischer Form erfahren werden, erweist sich der empirische Zugang als besonders schwierig. Nach einer theoretischen Einführung untersuchen die Arbeitsgruppen jeweils spezifische Kontexte, um die Theorie der sozialen Atmosphäre zu veranschaulichen und ggf. zu erweitern. Am Wochenende des 26.-28. Juni werden die Ergebnisse auf der Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee vorgestellt. Bereitschaft zur Gruppenarbeit und die Teilnahme an dem gesamten Wochenende (Freitag Vormittag bis Sonntag Nachmittag) ist obligatorisch.

Literatur:

- Gernot Böhme 2013: Atmosphäre. Essays zur neuen Ästhetik. Frankfurt/M (Suhrkamp)

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Bemerkung: Die Teilnahme setzt die Arbeit in Gruppen sowie die Teilnahme am Blockseminar vom auf Frauenchiemsee voraus.

Belegnummer: 12189

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Deleuze und die Ethnologie (Teil 2): Grundlagen, Perspektiven, Anwendungen (*Studentisches Initiativseminar*).

2-stündig

Fr 14-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 24.04.2015,

Beginn: 24.04.2015, Ende: 17.07.2015

Bemerkung zum Termin: Oettingenstr. 67 - Raum 165

Kommentar:

Das Werk von Gilles Deleuze (oft in Zusammenarbeit mit Felix Guattari) gewinnt in den Kultur- und Sozialwissenschaften zunehmend an Bedeutung. In Büchern wie 'Der Anti-Ödipus' und 'Tausend Plateaus' wurden Konzepte generiert (Wunsch- und Kriegsmaschinen, Gefüge, Rhizom, Intensitäten, u.v.m.), die eine neuartige Vorstellung der sozialen und kulturellen Welt formulieren.

Dieses Seminar geht auf die Initiative von Studierenden aus dem Seminar zu 'Deleuze & die Ethnologie' vom SS 2014 zurück. Im Anschluß entstand bei vielen der Wunsch, das Thema weiterzuführen, die Kenntnisse zu vertiefen, die Bedeutung für die Ethnologie sowie für den universitären Unterricht weiter erkunden, aber auch die Rezeption von Deleuze/Guattari in anderen Fächern (Geographie, Soziologie u.a.) kennen zu lernen. Teil 2 dient diesem Zweck. Es sind aber ausdrücklich auch alle Studierenden willkommen, die am ersten Teil des Seminars nicht teilgenommen haben. Je nach Bedarf werden wir für die 'Neuen' Themen und Aspekte aus Teil 1 wiederholen, vertiefen etc.

Die konkreten Inhalte, die Literatur und der Ablauf dieses Seminars werden wesentlich von den Studierenden selbst organisiert. Zu diesem Zweck wird es einen e-mail Organisationsverteiler geben, über den vor Beginn Themen- und Literaturwünsche eingebracht werden können. Dieses 'Grundgerüst' wird dann gemeinsam zum Programm des Seminars gestaltet.

Das philosophische Werk von Deleuze gilt allgemein als 'schwierig'. Das Seminar kann deshalb nur gelingen, wenn sich die Teilnehmer zunächst auf die ungewohnte Sprache und Zielsetzung dieser Texte einlassen. Es verlangt auch die Bereitschaft, die Texte auf recht abstrakter Ebene zu lesen und zu exzerptieren. Ethnographische Beispiele werden uns dann helfen, wieder 'Boden unter den Füßen' zu gewinnen.

Es gelten die üblichen Anforderungen (Referat, Hausarbeit). Studierende, die in der

Vergangenheit ihre Referate ohne nachvollziehbare Begründung kurzfristig abgesagt haben, können, da das Seminar ein gemeinschaftliches Projekt ist, leider nicht teilnehmen.

Literatur:

- Gilles Deleuze & Felix Guattari. 1987. Kapitel Eins. In diesselben 'Tausend Plateaus'. Merve: Berlin.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie: 4+2 ECTS (Seminar + Vorlesung), Übungsaufgaben oder Hausarbeit, benotet.

M.A. Ethnologie: Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, unbenotet.

Themenveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, benotet.

Bemerkung:

Die Veranstaltung kann (nur) in Kombination mit der Vorlesung "Einführung in den ethnologischen Konstruktivismus" in den Masterstudiengang eingebracht werden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Mit der Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Belegung der begleitenden Vorlesung "Einführung in den ethnologischen Konstruktivismus" (Mo 14-18 Uhr, 14-täg.).

Belegnummer: 12630

Forschungsseminare Teil I

Forschungsseminare sind auf zwei Semester angelegt und setzen die Bereitschaft zu eigenständiger empirischer Arbeit in der vorlesungsfreien Zeit voraus.

Ein Scheinerwerb ist für Magisterstudierende in Absprache mit den Dozentinnen und Dozenten möglich.

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Individuelle Forschungsthemen (Vorbereitung)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Einzeltermin: Sa, 04.07.2015 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 027

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung werden die Master-Forschungsprojekte vorbereitet; sie ist für die Master-Studierenden des zweiten Fachsemesters obligatorisch, sofern sie ihr Forschungsprojekt nicht im Bereich der visuellen Anthropologie durchführen.

Ziel der Veranstaltung ist, Fragestellung und Methodologie für die Forschungsprojekte zu entwickeln. Thematisch oder regional gibt es keine Einschränkungen.

Wir werden verschiedene Schritte und Aspekte ethnologischer Feldforschung besprechen, jeweils bezogen auf das eigene Forschungsthema. Grundkenntnisse der ethnologischen Feldforschung, wie sie im BA-Studium vermittelt werden, werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis:

18 ECTS

Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das in einem Block am Ende des Semesters vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Neben den wöchentlichen Terminen gibt es daher ein Blockseminar am Samstag, den 4. Juli 2015 (Raum 027).

Im Wintersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Sommersemesterferien – ein Seminar zur Auswertung der Forschungen an.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist für Studierende im Masterstudiengang obligatorisch. In begrenzter Zahl ist auch die Teilnahme von Magisterstudierenden möglich.

Belegnummer: 12191

DR. JULIA BAYER

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I)

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 07.07.2015

Kommentar:

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um die Erfahrung und Auseinandersetzung mit visuellen Medien vor dem Hintergrund ethnologischer Theorie. Dazu gehören neben grundlegenden Themen der Repräsentationsdebatte, wie der Frage nach Autorenschaft, Repräsentationsmacht und Ethik auch deren konkrete Bezüge zum Medium Film wie beispielsweise Dramaturgie, Narrativität, Gesprächsführung und Montage. Als theoretische Basis dient das Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie", das im vergangenen Wintersemester angeboten wurde. Entsprechend der geplanten Forschungsthemen werden die Seminarinhalte an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst.

In der begleitenden Übung werden Kamera- und Tontechnik vermittelt.

Leistungsnachweis:

18 ECTS, Projektentwicklung, benotet

Bemerkung:

Blocktermine für die Übung: **“Techniken der visuellen Ethnologie”** werden mit den TeilnehmerInnen gemeinsam vereinbart.

Belegnummer: 12190

DR. JULIA BAYER, FELIX REMTER, M.A.

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (TechnikVorbereitung) (Teil I)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133,

Di 18-20 Uhr c.t., U133, Bayer

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Die begleitende Übung zur Forschungsvorbereitung vermittelt technische Einführungen in Kamera- und Tonaufnahme, mit Bezugnahme zu Montage und Filmschnitt. Zwischen den Blockterminen sind die Studierenden aufgefordert Übungsdrehs durchzuführen.

Belegnummer: 12192

Forschungsseminare Teil II

Die Teilnahme ist auf die Absolventen des ersten Kursteils im Wintersemester 2012/13 beschränkt.

DR. JULIA BAYER

Seminar

Ethnologische Forschungspraxis - Schwerpunkt Film (Teil II)

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033,

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Fortführung eines zweisemestrigen Seminars – keine Aufnahme mehr möglich.

Das Seminar begleitet Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie in der Auswertung ihrer Film- und Forschungsprojekte, sowie in der Umsetzung in ein filmisches oder multimediales Ergebnis.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Belegnummer: 12193

UNIV.PROF.DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Seminar

Forschungsnachbereitung: Ethnologische Sammlungs- und Museumsarbeit

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Voraussetzungen:

Teilnahme am Ethnologische Sammlungs- und Museumsarbeit Teil 1 im Wintersemester 2014/15

Belegnummer: 12194

CORDULA DE BLOEME, M.A., CAROLIN HIRSCHFELD, M.A.

Seminar

Forschungsseminar Fotografie (Teil II)

2-stündig

Die Termine am Freitag in der Oettingenstr.67, Raum 165 werden später bekannt gegeben.

Kommentar:

„Wo die Kamera zudringlich wird, ihr Instrument, das Objektiv, zum Instrument des Subjekts, des Photographen wird, der darauf aus ist, den Menschen zu ertappen, zu denunzieren, zu entlarven, überschreitet die Photographie ihre ästhetische und gleichzeitig ihre moralische Grenze.“ (Heinrich Böll, Die humane Kamera)

In der multimedialen westlichen Gesellschaft schien die Fotografie angesichts der medialen Entwicklung vorübergehend in den Hintergrund zu rücken. Gegenwärtig erfährt die Fotografie aber vor allem in der bildenden Kunst eine Beachtung wie nie

zuvor. Museen und Galerien präsentieren laufend neue Fotografien, deren inhaltliche Aussage wohl durchdacht und reflektiert ist. Neben kritischen politischen Positionen werden kulturelle Phänomene und gesellschaftlich brisante Themen in minutiös recherchierten und professionell präsentierten fotografischen Arbeiten verschiedenster Formate ausgestellt und diskutiert.

Welche Rolle hatte die Fotografie in der Geschichte der Ethnologie und welche spielt sie in der heutigen ethnologischen Forschung? Ist das Medium in der Ethnologie heute überhaupt noch präsent und welche Formen ihrer Anwendung zeigen sich als angemessen? Wird das Medium nur innerhalb der „offenen“ Disziplin der Kunst ernst genommen und kann es nur in diesem Rahmen ihre ganze Aussagekraft entfalten? Wie hat sich die Reportage- und Dokumentarfotografie in Print- und Onlinemedien entwickelt? Welche Parallelen zur visuellen Ethnologie können wir entdecken? Welche Rolle spielen dabei Texte / Untertitel bzw. sollte das Bild stets auch ohne Text aussagefähig genug sein?

Mit diesen Fragen möchten wir uns im Seminar beschäftigen, um uns bewusst für eine Arbeitsmethode entscheiden zu können, mit der dann forschend und fotografierend ein Thema bearbeitet wird..

Wir werden zunächst einen Blick auf die Geschichte der ethnologischen Fotografie werfen, bekannte Projekte, Theorien und Fotografen kennen lernen, die sich in ihren Arbeiten ihrer eigenen Kultur oder auch fremden Kulturen widmen. Wir untersuchen ihre Vorgehensweisen und die Aussagekraft ihrer Arbeiten. Anschließend behandeln wir aktuelle Projekte und untersuchen deren Herangehensweisen und theoretische Konzepte.

Zuerst werden die Studierenden einer Fragestellung nachgehen und ein Thema für die Feldforschung wählen, die bereits während des Seminars beginnen wird. Parallel werden in einer Übung, die außerhalb der Seminartermine stattfindet, praktische Grundlagen der Fotografie erlernt, wobei die technische Kompetenz für das Forschungsprojekt sekundär ist (die Arbeit könnte auch mit einer Handy-Kamera erstellt werden.) Gegen Ende des Seminars entscheiden sich die Studierenden für eine Art der fotografischen Umsetzung ihres jeweiligen Projektes. In der Gruppe wird über die Möglichkeit, die Endergebnisse auszustellen, reflektiert. Bis zur Mitte / Ende der Semesterferien haben die TeilnehmerInnen Zeit, die ethnologische Fotoarbeit fertig zu stellen.

Literatur: Siehe in LSF

Voraussetzungen: Teilnahme am Forschungsseminar Fotografie Teil 1 im Wintersemester 2014/15

Belegnummer: 12195

DR. SUSANNE SPÜLBECK

Seminar

Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II)

2-stündig

Blockveranstaltung:

Fr, 08.05.2015 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165
Sa, 09.05.2015 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165
Fr, 12.06.2015 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165
Sa, 13.06.2015 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165

Kommentar:

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen eine fundierte Kompetenz in Theorie und Praxis der Organisationsethnologie zu vermitteln. Um dies zu erreichen, ist die Veranstaltung in drei Schritten konzipiert:

In diesem Seminar soll ein Einstieg in dieses neue Forschungs- und Arbeitsfeld für Ethnologen gegeben werden. Dabei wird großer Wert auf eine enge Verbindung von theoretisch-methodischer Wissensvermittlung und praktischer Anwendung und Praxistraining gelegt. Um das zu erreichen, werden in einem ersten Kurs die theoretisch-methodische Grundlagen vermittelt. Wichtige Inhalte werden sein:

- Geschichte der Organisationsethnologie
- Relevanz des Kulturbegriffs in der Organisationsentwicklung und -beratung
- Ritual und Unternehmen
- Symbol, Raum und Organisation
- Mythen, Geschichten und Metaphern in modernen Organisationen

Die Teilnehmer/innen lernen auf dieser Basis, wie methodisch im Kontext moderner Organisationen (Unternehmen, soziale Organisationen, Vereine u.ä.) mit ethnologischen Methoden geforscht wird. Im zweiten Teil des Seminars wird es um das Training der Techniken zur Herstellung von Kontakt zu Organisationen und Unternehmen gehen, die Grundlagen der teilnehmenden Beobachtung in einer Organisation werden vermittelt und die Durchführung qualitativer Interviews sowie die Auseinandersetzung mit den Besonderheiten der Rolle der anwendungsorientiert arbeitenden EthnologIn in ökonomischen Kontexten werden Thema sein.

Im Anschluss an diese theoretisch-methodische Einführung in die Organisationsethnologie führen die Student/innen ein Feldforschungspraktikum (WP 7.2) durch. Bereits zu Beginn des vorhergehenden Semesters werden die Kursteilnehmer/innen bei der Auswahl, Suche und inhaltlichen Vorbereitung des organisationsethnologischen Feldforschungspraktikums unterstützt und ggf. können hier die Kontakte und Projekte mit und in Unternehmen und Organisationen genutzt werden, die blickwechsel als Kooperationspartner mitbringt.

Im darauffolgenden Semester (WP 7.1) werden anhand der im Praktikum gesammelten Daten Auswertungstechniken und Dateninterpretation eingeübt.

Literatur:

- Alvesson, Mats 2001: Understanding Organizational Change. London.
- Alvesson, Mats and Stanley Deetz 2000: Doing Critical Management Research. London.
- Arbeitskulturen.de 2001 Das Innenleben der Organisation. Ethnographisches Wissen in der Organisationsberatung. Unveröffentlichte Ergebnisse einer Tagung des Instituts für Europäische Ethnologie in Berlin 16. bis 18. Februar 2001. Aber im Netz unter: www.arbeitskulturen.de
- Diel-Khalil, Helga, and Klaus Götz 1999 Ethnologie und Organisationsentwicklung. 2. Auflage. München.
- Ferraro, Gary P. 2010 The Cultural Dimension of International Business. Boston, Mass.
- Jiménez, Alberto Corsin (ed.) 2007 The Anthropology of Organisations.

Aldershot; Burlington

<http://sites.google.com/site/acorsinjimenez/articles/IntroductionAnthropologyOrganisationspreprint.pdf?attredirects=0>

- Jones, Michael Owen et al. (ed.) 1988 Inside Organizations. Understanding the human dimension. Newbury Park etc.: Sage.
- Jordan, Ann T. 2003 Business Anthropology. Prospect Heights, Long Grove, IL:Waveland Press.
- Kostera, Monika 2007 Organisational Ethnography. Methods and Inspirations. Lund: Studentlitteratur AB.
- Neyland, Daniel 2008. Organizational Ethnography. London: Sage.
- Schein, Gerlinde 2008 Einführung in die Organisations- und Betriebsanthropologie. Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien. E-Learning-Tutorial:<http://www.univie.ac.at/ksa/elearning/cp/organthro/organthro-full.html>
- Spülbeck, Susanne, Nora Lenz, Johanna Oehlmann, Lukas Palm, Franceska Pick, Domenika Vogs und Christine Wagner 2010 Business Anthropology in der Praxis: Sechs Fallbeispiele Ergebnisse, Eindrücke und Hinweise aus studentischen Feldforschungspraktika. Ethnoscripts.
- Ybema, Sierk et al. (eds.) 2009 Organizational Ethnography. Studying the Complexities of Everyday Life. London.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Belegnummer: 12196

Übungen / Tutorien:

MARIA BRONNER, B.A.

Tutorium

Tutorium Wirtschaftsethnologie

2-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Bemerkung: Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung/Belegungsfristen: LSF - Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.

Belegnummer: 12197

HANNA FREY, B.A.

Tutorium

Tutorium Politikethnologie

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065,

Beginn: 20.04.2015, Ende: 13.07.2015

Bemerkung: Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung/Belegungsfristen: LSF - Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.

Belegnummer: 12199

DR. JULIA BAYER, UNIV.PROF.DR. NATALIE GÖLTENBOTH, UNIV.PROF.DR.
GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Übung

Beobachtung und ethnografisches Interview

2-stündig

Beginn: 13.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

Aufbauend auf die Vorlesung zur ethnologischen Feldforschung werden in der Übung empirische Methoden konkret exemplifiziert und praktisch eingeübt. Themen sind Auswahlkriterien eines Forschungsthemas, Recherche, Thesenbildung, Konzipierung und Durchführung, Methoden der Datenerhebung und der Datenauswertung sowie Niederschrift und Präsentation.

Leistungsnachweis: 3 ECTS, Übungsaufgaben, unbenotet

Voraussetzungen: Der Besuch der Vorlesung 'Ethnologische Feldforschung' wird als Voraussetzung empfohlen.

Anmeldung/Belegungsfristen: LSF

Belegnummer: 12198

Kolloquien:

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen (Sökefeld)

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12200

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann)

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12201

DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen (Reinhardt)

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Reinhardt

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden. Eingeladen sind ausdrücklich auch Teilnehmer/-innen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12202

UNIV.PROF.DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Göltenboth)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12392

Sprachkurse:

Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Sprachunterricht

Indonesisch II

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung

Belegnummer: 12203

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Sprachunterricht

Indonesisch IV

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033,

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Belegnummer: 12204

AGNES CHAO ILONGO-BAIER

Sprachunterricht

Kiswahili II

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar: Fortsetzung von Kiswahili I

Leistungsnachweis:

B.A.: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS (zusammen mit Kurs I), Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

Belegnummer: 12205

AGNES CHAO ILONGO-BAIER

Sprachunterricht

Kiswahili IV

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar: Für Fortgeschrittene: diverse Übungen nach Kiswahili III

Belegnummer: 12206

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-cha-nulth III+ IV

4-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 003

Fr 10-12 Uhr c.t., C 007

Beginn: 15.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Neben interkultureller Kompetenz in Bezug auf die indigene Sprechergemeinschaft und ihre hochgradig bedrohte Sprache soll es vor allem um Phänomene der Inkorporation, der **Evidenzialität und der „Polysynthese“** gehen, die die Sprache aus kognitionsforscherischer Sicht interessant macht.

Literatur:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A.: 3x3 ECTS, unbenotet

M.A. Profilveranstaltung: 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12207

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua III+IV

4-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut wie auch Quechua Schulbuchtexten der "educación intercultural bilingüe". Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Modi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt-Kombinationen am Verbstamm). Im Ausklang soll ein Vergleich der Cuzco-Variante mit den sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua folgen.

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12208

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nahuatl III+IV

4-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007,

Fr 12-14 Uhr c.t., C 007,

Beginn: 15.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ruralen und urbanen Interaktionssphären. Grammatisch geht es u.a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation und der sprachlichen Raumorientierung (Deixis) in Nahuatl.

Bemerkung:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12209

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Sprachunterricht

Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341

Do 16-18 Uhr c.t., E 341

Beginn: 13.04.2015, Ende: 16.07.2015

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung **entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb:** Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Diese Veranstaltung **entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen i/j/k/l“** (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12210

PD DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Sprachunterricht

Tamil 2 (III+IV)

2-stündig

Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Kommentar:

Achtung: Die Veranstaltung beginnt regulär am 11.4. Die anderslautende Information war irrtümlich eingestellt!

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

Belegnummer: 12211

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Masterstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem Studiengang offen. Eine Belegung über LSF ist nicht notwendig.

UNIV.PROF.DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER, DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Belegnummer: 12212

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Belegnummer: 12213

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Belegnummer: 12214

PAUL HEMPEL

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum L 155

Termine werden noch bekannt werden.

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung. Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12215

KONTAKTE

Name	Tel.	E-Mail
Dr. Julia Bayer	2180-9621	julia.bayer@ethnologie.lmu.de
Cordula De Bloeme, M.A.	2180-9601	Cordula_debloeme@hotmail.com
Prof. Dr. Ulrich Demmer	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
PD Dr. Josef Drexler	089-745 00 017	josef.drexler@gmx.de
Dr. Nathalie Göldenboth	2180-9605	natalie.goeltenboth@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Heidemann	2180-9623	Frank.Heidemann@lmu.de
Paul Hempel, M.A.	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Dr. Gabriele Herzog-Schröder	2180-9612	gabriele.herzog-schroeder@ethnologie.lmu.de
Carolin Hirschfeld, M.A.	2180-9601	c.hirschfeld@lmu.de
Rebecca Hofmann, M.A.	2180-9601	rebecca.hofmann@ethnologie.lmu.de
Dr. Henry Kammler	2180-9606	henry.kammler@ethnologie.lmu.de
Dr. Kristin Kastner	2180-9624	kristin.kastner@ethnologie.lmu.de
Dr. Anka Krämer de Huerta	2180-9601	a.kraemer@lmu.de
Agnes Chao Ilongo-Baier	2180-9601	a.ilongobaier@lmu.de
Dipl.-Ed. Tiwi Nitschke	2180-9601	nitschke94@googlemail.com
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	2180-9612	thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de
Karin Riedl, M.A.	2180-9601	karin.riedl@ethnologie.lmu.de
Dr. Philipp Schorch	2180-9629	philipp.schorch@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	2180-9600	martin.soekfeld@ethnologie.lmu.de
Dr. Susanne Spülbeck	+49-22-43-84 0885	susanne.spuelbeck@ethnologie.lmu.de
Saskia Walther, M.A.	2180-9629	saskia.walther@ethnologie.lmu.de
Falko Zemmrich, M.A.	+49 (0) 8072 / 3765994	falko.zemmrich@campus.lmu.de
Jens Zickgraf, M.A.	2180-9248	jens.zickgraf@ethnologie.lmu.de

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
D - 80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 2348
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 3507
<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/index.html>

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Scheinausgabe; Einsehen von Magisterarbeiten; DVD-Ausleihe

Catherine Garet (Tel. 2180-9619), Sabine Polacek (Tel. 2180-9640)
Raum C 006
catherine.garet@ethnologie.lmu.de
sabine.polacek@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel. 2180-9753
beg@ub.uni-muenchen.de

Fachbibliothek
Montag – Freitag 08:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr
Zeitungsarchiv
Mittwoch 12:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:30 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschw.-Scholl-Platz 1
Zimmer D 020, D 201, D 203, D 205
80539 München

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 8:30-12:00 Uhr
Do 8:30-12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr - Freitag geschlossen

LITERATURLISTE

FÜR DAS FACH VÖLKERKUNDE/ETHNOLOGIE

nach Abschnitt II, §58, Abs. 3 der Zwischenprüfungsordnung

Allgemein:

Barnard, Alan 2000, *History and Theory in Anthropology*, Cambridge.

Fischer, Hans 1998: *Feldforschung*. In: ders. (Hg.): *Ethnologie. Einführung und Überblick*. Berlin. S. 73-92.

Geertz, Clifford 1983: *Dichte Beschreibung*. Frankfurt/M. S. 7-95; 202-260.

Jones, Adam 1998: *Quellen und Quellenkritik in der Ethnologie*. In: Fischer, Hans. (Hg.): *Ethnologie. Einführung und Überblick*. Berlin. S. 93-106.

Kohl, Karl-Heinz 1993, *Ethnologie: Die Wissenschaft vom kulturell Fremden: Eine Einführung*. München.

Schweizer, Thomas 1999: *Wie erklärt und versteht man eine fremde Kultur*. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 51. S. 1-33.

Wolf, Eric 1986: *Die Völker ohne Geschichte: Europa und die andere Welt seit 1400*. Frankfurt/New York. **Einleitung** und eines aus den **Kapiteln 5, 6, 7, 8, 11 oder 12**.

Theorien:

Kulturbegriff:

Brumann, Christoph 1999: *Writing for Culture. Why a Successful Concept Should Not Be Discarded*. In: *Current Anthropology*, 40, Supplement. S. 1-27.

Evolutionismus:

Morgan, Lewis H. 1987: *Die Urgesellschaft*. Stuttgart. Kap. 1. S. 3-15. [Original: *Ancient Society* 1871].

Funktionalismus:

Radcliffe-Brown, Alfred 1948 [1922]: *The Andaman Islanders*, Kap.I, S. 22-87; Kap.V, S. 229-329.

Strukturalismus:

Lévi-Strauss, Claude 1967: *Die Strukturanalyse in der Sprachwissenschaft und der Anthropologie*. In: ders.: *Strukturelle Anthropologie I*. Frankfurt/M. S. 43-67.

Oppitz, Michael 1993 [1975]: *Notwendige Beziehungen. Abriß der strukturalen Anthropologie*. Frankfurt/M. S. 1-176.

Schmied-Korwarzik, Wolfdietrich 1993: *Strukturelle Ethnologie und geschichtsmaterialistische Kulturtheorie*. In: Schmied-Korwarzik, W. & Justin Stagl (Hg.): *Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion*. Berlin. S. 275-307.

Postmoderne Ansätze:

Clifford, James 1993: *Über ethnographische Autorität*. In: Berg, Eberhard & Martin Fuchs (Hg.): *Kultur, soziale Praxis, Text: Die Krise der ethnographischen Repräsentation*. Frankfurt/M. S. 109-157.

Kohl, Karl-Heinz 1993: *Geordnete Erfahrung*. In: Schmied-Korwarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.): *Grundfragen der Ethnologie: Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion*. Berlin. S. 497-520.

Stellrecht, Irmtraud 1993: *Interpretative Ethnologie*. In: Schweizer, Thomas; Margarete Schweizer & Waltraud Kokot, (Hg.): *Handbuch der Ethnologie*. Berlin. S. 29-78.

Teilbereiche der Ethnologie:

Religionsethnologie:

- Brown, Michael F. 1997: Thinking about Magic. In: Glazier, Stephen D (Hg.): Anthropology of Religion: A Handbook. Westport CT. **S. 121-136**
- Evans-Pritchard, Edward E. 1978: Hexerei, Orakel und Magie bei den Zande, Frankfurt/M.
- Kohl, Karl-Heinz 1988₂: Ein verlorener Gegenstand. Zur Widerstandsfähigkeit autochthoner Religionen gegenüber dem Vordringen der Weltreligionen. In: Zinser, Hartmut (Hg.): Religionswissenschaft. Berlin. **S. 252-273.**
- Mischung, Roland 2006₆: Religionsethnologie. In: Beer, Bettina & Hans Fischer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 197-220.**

Wirtschaftsethnologie:

- Bohannon, Paul & George Dalton (Hg.)1962: Markets in Africa. Chicago. **Introduction.**
- Kopytoff, Igor 1986: The Cultural Biography of Things: Commoditization as Process. In: Arjun Appadurai (Hg.), The Social Life of Things: Commodities in Cultural Perspective. Cambridge, **S. 64-94**
- Malinowski, Bronislaw 1979: Argonauten des westlichen Pazifik. Frankfurt/M. [Original: Argonauts of the Western Pacific, 1922.] **S. 7-142.**
- Polanyi, Karl 1978: The Great Transformation. Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen. Frankfurt. **Kapitel 4, 5 und 6.** [Original: The Great Transformation, New York 1944]
- Sahlins, Marshall 1974: Stone Age Economics. London. **Kapitel 1 und 5.**

Politische Anthropologie:

- Clastres, Pierre 1976: Staatsfeinde: Studien zur politischen Anthropology [Original: La société contre l'état], Berlin.
- Fortes, Meyer & Edward E. Evans-Pritchard 1940: Introduction. In: dies. (Hg.): African Political Systems. London, Oxford. **S. 1-24.**
- Heidemann, Frank 2003: Politikethnologie. In: Fischer, Hans & Bettina Beer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 157-178.**
- Kertzer, David 1988: Ritual, Politics and Power. New Haven. **S. 1-14.**
- Leach, Edmund 1954: Political Systems of Highland Burma. Boston. **S. 1-18.**
- Lewellen, Ted 1992₂: Political Anthropology: An Introduction. Westport. **S. 1-94.**

Sozialethnologie:

- Goody, Jack 1976. Production and Reproduction. Cambridge, **S. 1-8, S. 31-120.**
- Holy, Ladislav 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London, Chicago.
- Meillassoux, Claude 1976 [1975]. "Die wilden Früchte der Frau": Über häusliche Produktion und kapitalistische Wirtschaft. Frankfurt am Main, **S. 7-106.**

Aktionsforschung:

- Amborn, Hermann 1993₂: Handlungsfähiger Diskurs. In: Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.): Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Diskussion. Berlin. **S. 129-150.**
- Seithel, Friderike 1990: Action Anthropology. In: Gehling, A. (Hg.): Ethnoreader 1, Jahrbuch für transdisziplinäre Ethnologie. Emsdetten.
- Speed, Shannon 2006: At the Crossroads of Human Rights and Anthropology. Toward a Critically Engaged Activist Research. In: American Anthropologist, 108/1 **S. 66-76.**

Kulturökologie:

- Bargatzky, Thomas 1998₄: Kulturökologie. In: Fischer, Hans (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 383-406.**

Kognitive Ethnologie:

Wassmann, Jürg 2006: Kognitive Ethnologie. In: Beer, Bettina & Hans Fischer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Sechste überarbeitete Auflage. Berlin. S. 323-340.

Neben der genannten prüfungsrelevanten Literatur werden weitere Werke zur Einführung oder allgemeinen Orientierung empfohlen.

Beer, Bettina; Fischer Hans (Hg.) 2006: Ethnologie. Einführung und Überblick. Sechste überarbeitete Auflage. Berlin.

Feest, Christian u. Karl-Heinz Kohl 2001, Hauptwerke der Ethnologie. Stuttgart.

Heidemann, Frank, 2011: Ethnologie. Eine Einführung. Göttingen.

Kohl, Karl-Heinz 1993: Ethnologie: Die Wissenschaft vom kulturell Fremden: Eine Einführung.

München. Kramer, Fritz & Christian Sigrist (Hg.) 1983: Gesellschaften ohne Staat. Frankfurt/M.

Marschall, Wolfgang (Hg.) 1990: Klassiker der Kulturanthropologie. München.

Petermann, Werner, 2004: Die Geschichte der Ethnologie. Wuppertal.

Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.) 1993: Grundfragen der Ethnologie.

Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion. Berlin.

Schweizer, Thomas, Margarete Schweizer & Waltraud Kokot (Hg.) 1993: Handbuch der Ethnologie. Berlin.

Barnard, Alan & Jonathan Spencer (ed.), Encyclopedia of Social and Cultural Anthropology. London 1996.